



## WAS MENSCHEN BEWEGT

Schon immer ziehen Menschen dahin, wo sie ihr Leben weitestmöglich nach ihren Wünschen gestalten können. Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, unter anderem wirtschaftliche Verhältnisse, Bildungschancen, Bindungen an Familie und Freunde, Auswirkungen des Klimawandels und die politische Situation. Weltweit leben heute mehr als 250 Millionen Menschen in Staaten, in denen sie nicht geboren wurden.

### Cristina Collao, 48, geboren in Chile

Ich komme aus Chile und wohne seit sieben Jahren in Bremen. Ich habe hier geheiratet. Als Künstlerin arbeite ich mit bildender Kunst und habe das Theater „Aber Andersrum“ mitgegründet. Ich verstehe mich als Kosmopolitin und lebe gern in Deutschland, weil hier soziale Verantwortung und Vielfalt eine wichtige Rolle spielen.



Ich verstehe mich als Kosmopolitin und lebe gern in Deutschland, weil hier soziale Verantwortung und Vielfalt eine wichtige Rolle spielen.

### Ahmad, 30, geboren im Jemen

Ich bin vor zwei Jahren nach Deutschland geflüchtet, weil im Jemen Krieg ist. Als auch meine Frau und mein Sohn gekommen sind, war ich überglücklich. Ich bin sehr dankbar, dass Deutschland mich aufgenommen hat, und möchte etwas zur Gesellschaft beitragen.



Ich bin sehr dankbar, dass Deutschland mich aufgenommen hat, und möchte etwas zur Gesellschaft beitragen.



**„In Zehntausenden von Jahren Menschheitsgeschichte hat der Mensch sich, von Afrika ausgehend, immer bewegt. Sesshaftigkeit ist historisch gesehen eher ungewöhnlich, Wanderung der Normalfall menschlicher Existenz.“**  
Prof. Jochen Oltmer, Universität Osnabrück, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien

### Julia, 31, geboren in Kasachstan

Ich bin mit fünf Jahren zusammen mit meinen Eltern nach Deutschland gezogen. Wir kamen wegen der Aussicht auf eine friedliche und bessere Zukunft. Ich bin zwar in Kasachstan geboren, aber Deutschland ist mir viel vertrauter. Ich bin deutsch, durch und durch.



### Arash, 33, geboren im Iran



Ich war 25, als ich wegen meiner Facharztausbildung nach Deutschland gekommen bin. Es hat etwas gedauert, bis ich Anschluss gefunden und die Anerkennung meiner Approbation bekommen habe. Aber mittlerweile ist Deutschland wie meine erste Heimat. Hier kann ich frei leben.

Ich war 25, als ich wegen meiner Facharztausbildung nach Deutschland gekommen bin. Es hat etwas gedauert, bis ich Anschluss gefunden und die Anerkennung meiner Approbation bekommen habe. Aber mittlerweile ist Deutschland wie meine erste Heimat. Hier kann ich frei leben.



App „Xtend“ herunterladen und digitale Inhalte und Übersetzungen ansehen!